



Einladung zum 1. Vertiefungsarbeitskreis „Solidarisches Wirtschaften“- LEADER

am 15. August 2022, Gernewitz

Liebe Akteurinnen und Akteure,

bereits bei der Auftaktveranstaltung am 11. Juni hat sich herausgestellt, dass das Thema „solidarisches Wirtschaften“ eines der Zukunftsthemen der Region werden sollte. Auch im Leitfaden des TMIL sind entsprechende Schlagworte, wie kreislauforientierte Bioökonomie, Stärkung der Selbstorganisation und des sozialen Miteinanders oder ökologische Nachhaltigkeit zu finden.

Deshalb haben wir uns entschlossen, im Rahmen einer Fachveranstaltung dieses Thema zu vertiefen, um anhand von Beispielen das Thema näher zu beleuchten und gemeinsam zu diskutieren, was und wie wir dies zukünftig in unserer Region umsetzen können.

Dazu möchte ich Sie

am Montag, den 15.08.2022

von 17:00 – 19:00 Uhr, ins Strohatelier nach Gernewitz

ganz herzlich einladen.

Wir konnten dafür einige Vortragende gewinnen, die aus dem gesamten Bundesgebiet stammen. Deshalb wird die Veranstaltung als „Hybrid-Variante“ stattfinden. Das bedeutet, dass der fachliche Input (jeweils ca. 15 Minuten) online erfolgt und wir mit den „zugeschalteten“ Fachexpert:innen gemeinsam diskutieren können.

Für alle Interessierte aus der Region bieten wir die Online-Teilnahme natürlich auch an, melden Sie sich dazu bitte mit dem Rückmeldeformular an (s. Seite 3).

Unsere Einstiegsvorträge:

1. „Gemeinwohl-Ökonomie - auf dem Weg zu einer enkeltauglichen Wirtschaft“

Unsere derzeitige Wirtschaftsweise hat uns Wohlstand gebracht – häufig auf Kosten von Umwelt und den Grundlagen unseres Lebens. Aber wir haben die Wahl: Wir können auch zukunftsfähig wirtschaften.

Die Gemeinwohl-Ökonomie zeigt den Weg: Unternehmen erhalten mit dem Gemeinwohl-Bericht ein Instrument, um wertebasiert nachhaltig und sozial zu wirtschaften. Und auch Kommunen können mit der GWÖ ihre Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln, kompatibel zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs – Sustainable Development Goals).

Im Vortrag erfahren wir, wie Wirtschaft und Kommunen ihren Beitrag zu einem guten Leben für alle leisten und lernen Praxisbeispiele wie die Gemeinwohl-Region Höxter (LEADER-Region in NRW) kennen.

2. Regionalwert-Idee

Die Regionalwert AGs sind Bürgeraktiengesellschaften, die sich an Betrieben von der ökologischen Landwirtschaft über die Lebensmittelverarbeitung bis zum Handel und zur Gastronomie – vom Acker bis zum Teller - finanziell beteiligen. Dazu sammeln sie Geld von Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Stiftungen ein. Als Aktionäre und Aktionärinnen sind diese über die Regionalwert AG dann an den Betrieben mitbeteiligt.

Referent: Stefan Gothe / Geschäftsführer der Regionalwert Impuls GmbH (Bonn) und ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender Regionalwert AG Rheinland (Köln)

3. Solidarische Landwirtschaft: die ganze Landwirtschaft – nicht das einzelne Lebensmittel – wird finanziert

Bei Solidarischer Landwirtschaft (Solawi) werden die Lebensmittel nicht mehr über den Markt vertrieben, sondern fließen in einen eigenen, überschaubaren Wirtschaftskreislauf, der von den Verbraucher:innen mit organisiert und finanziert wird. Solawi ist eine innovative Strategie für eine lebendige, verantwortungsvolle Landwirtschaft, die gleichzeitig die Existenz der Menschen, die dort arbeiten, sicherstellt und einen essenziellen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leistet.

Referentin: Maria Wahle ist Gemüse-Gärtnerin, hat 2019 die Solawi Erfurt mitbegründet und sich mit einer Gruppe auf den Weg gemacht, 2023 eine Solawi im Saale-Holzland-Kreis zu eröffnen

Wir wollen etwas bewegen und laden Sie ganz herzlich dazu ein, mitzugestalten.

Um genauer planen zu können, möchten wir Sie bitten, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Nach Teilnahmebestätigung können Sie auch einen online-Zugang erhalten, allerdings wird sich die Diskussion im Schwerpunkt auf die Beiträge der in Gernewitz anwesenden beziehen und die Online-Teilnehmenden können voraussichtlich nur eingeschränkt mitdiskutieren.

Dr. Siegfried Stenzel

Stellvertretender Vorsitzender der RAG Saale-Holzland e.V.



Regionale Aktionsgruppe
Saale-Holzland e.V.

Rückantwort

Vertiefungsarbeitskreis „Solidarisches Wirtschaften“- LEADER

15. August 2022, 17:00 – 19:00 Uhr, Strohatelier Gernewitz

- Ich nehme teil.
- Ich nehme online teil. Bitte schicken Sie mir einen Zugang zu
- Ich nehme teil und bringe folgende Person(en) mit:

- Ich kann leider nicht teilnehmen.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber am Prozess interessiert und möchte weitere Informationen erhalten.

Name

Institution

Funktion

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

Ort, Datum Unterschrift

Rückmeldung bitte bis 10. August 2022 an:

Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V.
Geschäftsstelle c/o Ländliche Kerne e.V.
Ansprechpartner: Ina John und Anett Tittmann
Nickelsdorf 1, 07613 Crossen a.d. Elster
Tel.: (036693) 2 30 90
Fax: (036693) 2 30 939
Email: info@rag-sh.de



Hier investieren Europa und der Freistaat
Thüringen in die ländlichen Gebiete